



Manchmal kann ein Streit mit einem Freund oder einem Mitschüler nicht ohne die Hilfe Dritter gelöst werden.

In vielen Schulen gibt es deshalb „Streitschlichter“, ältere Schüler, die eine Ausbildung zum Streitschlichter gemacht haben. Sie haben gelernt, anderen Schülern zu helfen, Streitigkeiten friedlich zu lösen oder beizulegen. Dies muss nicht bedeuten, dass das Problem gelöst ist. Wenn die Streitenden erkennen, dass es nicht auszuräumen ist, können sie eine Vereinbarung schließen.



## Strategien zur Streitschlichtung

Seit einiger Zeit haben wir Streitschlichter an unserer Schule. Wenn es ein Problem zwischen Schülern gibt, das sie selbst nicht lösen können, dann gehen sie zu den Streitschlichtern. Damit aber alle Schüler auch wissen, wie eine Streitschlichtung vor sich geht und worauf es dabei ankommt, lernen aber auch wir Jüngeren schon in Rollenspielen, welche Dinge zu beachten sind.

### 1. Schritt: Thema wählen

Viele Dinge können der Grund für einen Streit sein: verspotten und beleidigen (Mobbing), angeben, stoßen, bedrohen, beschimpfen.

### 2. Schritt: Rollen bestimmen

In einem Rollenspiel zum Thema Streitschlichtung sind mindestens vier Rollen zu besetzen: zwei Streitende und zwei Schlichter. Die Rollen können per Los vergeben werden. Es kann aber auch gewechselt werden, damit alle die verschiedenen Erfahrungen sammeln.

### 3. Schritt: Standpunkte beziehen

Mithilfe der Klasse sammeln die Parteien Argumente für ihre Position. Es geht um Standpunkte, nicht um Meinungen.

### 4. Schritt: Gespräch führen

Die Regeln eines Schlichtungsgesprächs werden beachtet. Dabei gilt für alle:

- Es wird das Problem bekämpft, nicht die Person.
- Problem erkennen und auf den Punkt bringen.
- Genau zuhören.
- Gefühle der anderen verstehen und mit Achtung begegnen.
- Keine Vorwürfe machen, sondern von sich und den eigenen Gefühlen sprechen (Ich-Botschaften).
- Die gemeinsame Lösung ist das Ziel. Verlierer darf es bei dem Gespräch nicht geben.

### 5. Schritt: Auswertung

Die Klasse hat das Gespräch beobachtet und diskutiert, ob die vereinbarte Lösung tragfähig und das Gespräch sachgerecht verlaufen ist. Sie benennt überzeugende Argumente.

### Schlichtungsformular

Konfliktpartei A	Klasse:
Konfliktpartei B	Klasse:
Worum geht es?	
Termin:	Ort:
Schlichter/in	Klasse:
Lösung:	
Konflikt beigelegt?	



Reden nicht erlaubt! Auch so kann man üben, genau hinzusehen und die Reaktionen des Partners in das eigene Handeln einzubeziehen. Rücksicht und Einfühlungsvermögen sind notwendig, um die gemeinsame Aufgabe zu lösen.

### So lernen es Streitschlichter – Ablauf einer Schlichtung

#### 1. Schritt: Vorstellen:

- Schüler werden begrüßt,
- die Streitschlichter stellen sich vor,
- sie beschreiben ihre Aufgabe,
- die Vertraulichkeit wird zugesichert,
- auf die Freiwilligkeit wird hingewiesen und deutlich gemacht, dass die Mitarbeit der Streitparteien notwendig ist, wenn die Schlichtung erfolgreich sein soll.

#### 2. Schritt: Einleitung:

- Das Schlichtungsziel wird genannt: Es soll eine gemeinsame Lösung gefunden werden.
- Die Gesprächsregeln werden genannt: jeder kommt nacheinander zu Wort, nicht unterbrechen, Gedanken aufschreiben, um sie nicht zu vergessen, keine Handgreiflichkeiten.
- Fragen werden geklärt,
- es wird ausgelost, wer beginnt.

#### 3. Schritt: Standpunkte:

- jede Streitpartei legt ihren Standpunkt dar,
- die Streitschlichter wiederholen die verschiedenen Standpunkte und fassen sie dabei möglichst in den wichtigen Punkten zusammen.

#### 4. Schritt: Lösungsversuch:

- Lösungsideen werden gemeinsam gesammelt und aufgeschrieben,
- mögliche Kompromisse werden formuliert,
- offene Fragen werden geklärt.

#### 5. Schritt: Abschluss:

- Schlichtungsvereinbarung ausfüllen und unterschreiben,
- Dank für die Mitarbeit,
- falls notwendig, wird ein weiteres Treffen vereinbart,
- Notizen werden vernichtet, Kopie der Vereinbarung wird abgeheftet.